



gemeinde mönchaltorf

„Leben in Mönchaltorf ... freiwillig engagiert“



Rahmenkonzept zur Förderung der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Mönchaltorf

gültig ab 1. März 2024

1. Ausgangslage

Freiwilligenarbeit ist auch in Mönchaltorf schon seit jeher ein wichtiger Pfeiler des Dorflebens und des sozialen Zusammenhalts.

Im Leitbild 2022 – 2026 macht es sich der Gemeinderat zur Aufgabe, diese sichtbar zu machen und für günstige Rahmenbedingungen zu sorgen.

2. Grundsätze

Rolle der Gemeinde

Die Gemeinde Mönchaltorf ist sich der Bedeutung von Freiwilligenarbeit bewusst und übernimmt eine aktive Rolle in der Förderung von freiwilligem Engagement.

Sie ermöglicht einen regelmässigen Austausch zwischen verschiedenen Organisationen und Vereinen, die mit Freiwilligen arbeiten.

Die Gemeinde fördert und unterstützt die in Organisationen und Vereinen unentgeltlich geleistete Freiwilligenarbeit auf unterschiedliche Weise. Freiwilligenarbeit wird ausdrücklich als nicht bezahlte Tätigkeit verstanden. Im Fokus steht dabei die sogenannte formale Freiwilligenarbeit, das heisst all die Aktivitäten, die in einem organisationalen Rahmen freiwillig ausgeübt werden.

3. Wo geschieht Freiwilligenarbeit?

Freiwilligenarbeit wird in den zahlreichen Vereinen geleistet, die in Bereichen wie Kultur oder Sport usw. aktiv sind. Ebenso in Organisationen im Bereich Sicherheit (Feuerwehr) oder Gesundheit und Soziales (Kommission Älterwerden, Mahlzeitendienst, Rotkreuzfahrdienst, Deutschkurs für Migranten und Migrantinnen, Bücherkafi, in den Kirchen) usw.

Auch im Pflegezentrum Loogarten und im Spital Uster sind freiwillige Mönchaltorfer und Mönchaltorferinnen engagiert.

Die Gesellschaft verändert sich laufend und damit auch die Organisationen, die Interessen organisieren oder Aufgaben wahrnehmen wollen. Neue Organisationen und Vereine entstehen, andere lösen sich auf. Die Gemeinde ist offen für neue Initiativen von Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich freiwillig bestimmten Themen widmen.

4. An wen richtet sich das Rahmenkonzept?

Das Rahmenkonzept richtet sich an Verantwortliche in Behörden, Gremien, Vereinen und Organisationen sowie an bereits freiwillige Engagierte, wie auch an die noch nicht freiwillig engagierte Bevölkerung.

Es zeigt nachfolgend auf, wie die Gemeinde Freiwilligenarbeit fördert, wie sie freiwilliges Engagement auf Gemeindeebene anerkennt, wie sie Freiwilligenarbeit sichtbar macht und was sie unterstützend unternimmt, dass Menschen informiert und bereit sind, sich in Vereinen und Organisationen zu engagieren.

5. Abgrenzung des Konzepts

Die Gemeinde ist sich bewusst, dass sehr viel freiwilliges Engagement im informellen Bereich geschieht und würdigt dieses ausdrücklich. All die Aktivitäten, die in der Nachbarschaft und Familie in (gegenseitiger) Unterstützung und Betreuung ausgeübt werden, sind sehr wertvoll und tragen wesentlich zum Zusammenhalt in der Gemeinde bei. diese Form des Engagements ist nicht Gegenstand dieses Rahmenkonzepts

6. Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Umsetzung und allfällige Anpassungen des Rahmenkonzepts ist die Ressortvorständin Gesellschaft.

Das Rahmenkonzept wird vom Gemeinderat in Kraft gesetzt und regelmässig evaluiert.

7. Zeitplan

Ziel	Massnahmen	Timeline/ Verantwortlich
Verantwortliche Person für den Bereich Freiwilligenarbeit ist mit einem konkreten Aufgabenbeschrieb eingesetzt. Nachfolgend Freiwilligenbeauftragte/-r genannt Details im Anhang Punkt 8 →Er/ sie ist Mitglied der Kommission Integration		Mitte Jahr 2024 Ressortvorständin Gesellschaft
Die Vereine profitieren von günstigen Rahmenbedingungen	Das Reglement zur Nutzung der gemeindeinternen Infrastruktur ist für die Vereine attraktiv und wird mind. jede Legislatur überprüft Momentane Unterstützung der Gemeinde: ca. 170'475.--	Nächstes Mal: 2026 Gemeinderat
Freiwillige sind befähigt, ihre Funktion gezielt wahrzunehmen	Die Gemeinde weist auf Weiterbildungsmöglichkeiten hin und stellt dafür ein Budget zur Verfügung Ein Kostenteiler ist in einer Richtlinie definiert	2024: <ul style="list-style-type: none">• Weiterbildung für Vereinsvorstände (Vit. B)• Weitere bedarfsorientierte Angebote eruieren Gemeinderat, Freiwilligenbeauftragte

<p>Die Freiwilligenarbeit ist sichtbar</p> <p>Die gezielte Suche nach passenden Freiwilligen für die einzelnen Bereiche sowie auch die passende Beratung für an der Freiwilligenarbeit interessierten ist sichergestellt</p>	<p>Die gemeindeeigenen Kanäle werden explizit zur Vermittlung und Würdigung von freiwillig Arbeitenden genutzt</p>	<p>MöNa:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Ausgabe widmet sich schwerpunktmässig der Freiwilligenarbeit • In regelmässigen Abständen werden Freiwillige portraitiert <p>Redaktion + Freiwilligenbeauftragte/-r</p> <p>Aufrufe zur Freiwilligenarbeit über Homepage, Newsletter, Crossiety.</p> <p>Verwaltung und Freiwilligenbeauftragten.</p> <p>Förder- Ehrenpreis: Möglichkeit zur Würdigung ehrenamtlichen Engagement</p> <p>Jury</p>
<p>Die Freiwilligen werden explizit jährlich gewürdigt</p>	<p>Am «internationalen Tag der Freiwilligen» am 5.12. erhalten alle Freiwilligen eine Karte und einen 15.- Gutschein eines lokalen Geschäftes.</p> <p>Bei den Deutschlehrern, Freiwilligen der Kommission Älterwerden, der Mahlzeiten- und Rotkreuzfahren gilt die bisherige Praxis (Credo: es wird niemand schlechter fahren als zuvor)</p>	<p>Ab 2024</p> <p>Verwaltung und Freiwilligenbeauftragten.</p> <p>Ressortvorständin Gesellschaft</p>
<p>Personen in Funktionen, die Freiwillige in für die Gemeinde relevanten Bereichen leiten, erhalten eine wertschätzende Entschädigung</p>	<p>Ein Reglement ist ausgearbeitet</p>	<p>2024</p> <p>Gemeinderat</p>